

Die BUND-Delegierten haben gewählt Der neue BUND-Vorstand

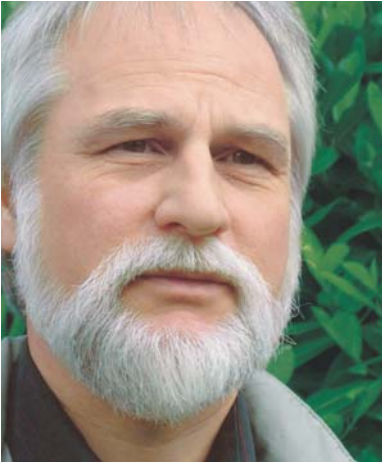
Seit dem 1. Dezember 2007 hat der BUND einen neuen Vorstand. In den letzten zwei Ausgaben stellten wir bereits den Vorsitzenden Hubert Weiger und seine beiden StellvertreterInnen Ulrike Mehl und Klaus Brunsmeier vor, die Schatzmeisterin Ursula Zeeb sowie Sylvia Voß und Andreas Lathan. Zum Abschluss porträtieren wir die Vorstandsmitglieder, die qua Amt dem Vorstand angehören.

Wilfried Kühling

Der Wissenschaftler mit dem Faible für Raumplanung ist Gründungsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen und BUND-Mitglied der ersten Stunden. Seit 1983 gehört er dem BUND an. Als Sprecher des Bundesarbeitskreises Immissionsschutz war er von 1985 bis 2006 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates. Seit vergangenem Jahr ist er – nach vier Jahren als Stellvertreter – nun Vorsitzender dieses wichtigen BUND-Gremiums.

Weiter ist Wilfried Kühling Mitglied der Arbeitsgruppe »Risiken und Sicherheitsforschung« der Nanokommission des Bundesumweltministeriums, Gründungsmitglied und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamm und korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) in Hannover.

Wilfried Kühling promovierte 1985 und erhielt 1998 nach seiner Habilitation eine Professur für Raum- und Umweltplanung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.



Jörg Nitsch

Die Vertreter der BUND-Landesverbände haben den Diplombiologen Jörg Nitsch zum neuen Vorsitzenden des Verbandsrates gewählt. Sitzungsgemäß gehört der Hesse damit auch zum Bundesvorstand und löst nach elf Jahren Renate Backhaus aus Niedersachsen ab.

Jörg Nitsch ist seit 27 Jahren im BUND. Nach zwei Jahren in der Landesgeschäftsstelle des BUND Hessen wechselte er 1990 zum Landkreis Offenbach, wo er seitdem den Fachdienst Umwelt leitet. Trotz seiner vielfältigen beruflichen Aufgaben gehört er seit fast 25 Jahren dem hessischen BUND-Landesvorstand an. Seit zehn Jahren ist er zudem Vorsitzender des Landesnaturschutzbeirates und vertritt den BUND Hessen in weiteren Gremien. Auf Bundesebene wurde Jörg Nitsch vor vielen Jahren unter anderem im Arbeitskreis Naturschutz aktiv, seit dem Jahr 2000 vertritt er den BUND Hessen im Verbandsrat. Vielen Delegierten ist er als langjähriges Mitglied der Tagungsleitung der BUND-Delegiertenversammlung bekannt.

Frauke Quurck

Die Sprecherin der BUNDjugend hat beim BUND bereits vielfältige Aufgaben wahrgenommen. Seit 2001 ist sie bei der BUNDjugend aktiv, zunächst im Landesverband Hessen. Sie hat sich an bundesweiten Aktionen beteiligt, beispielsweise bei »Bike+10«, einer Radtour anlässlich des UN-Umweltgipfels in Johannesburg. Während ihres Freiwilligen Ökologischen Jahrs von 2003 bis 2004 hat sie beim Projekt »Latsch! Passt dein Fuß auf diese Erde?« in der BUND-Bundesgeschäftsstelle mitgearbeitet.

Seit 2006 ist sie Beauftragte der Bundesjugendleitung und Mitglied des Verbandsrats, seit 2007 Bundesjugendsprecherin und Jugendvertreterin im BUND-Vorstand.

Frauke Quurck studiert Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie sowie Kunstgeschichte in Frankfurt am Main.



Die Natur braucht Freundinnen und Freunde – je mehr, desto besser



GESCHENK 1

T-Shirt »Wildkatzenretter«
Mit Ihrer Mitgliedschaft im BUND tragen Sie unter anderem zum Schutz der Wildkatze bei. Mit diesem T-Shirt in den Größen S–XXL ist die wilde, bedrohte Katze Ihr Begleiter. Das T-Shirt ist aus Biobaumwolle und hat ein Fair-Trade-Siegel. Bitte Größe angeben.

GESCHENK 2

DVD »Der weiße Planet«. Der erste Film, der die arktische Tierwelt ein ganzes Jahr begleitet – Polarbären, Wölfe oder Narwale – so kommen Sie den arktischen Bewohnern so nah wie selten.

Machen Sie mit und gewinnen Sie Freundinnen und Freunde für den BUND e.V. Je mehr Menschen unsere Arbeit unterstützen, desto wirkungsvoller können wir uns für Umwelt und Naturschutz stark machen. Denn nur als starker und finanziell unabhängiger Verband haben wir Gewicht bei politischen Auseinandersetzungen.

Seit über 30 Jahren setzt sich der BUND kontinuierlich und erfolgreich ein für den Klimaschutz und innovative Energiekonzepte, für gesunde Ernährung und die Erhaltung wertvoller Landschaften.



BUND-Mitglieder genießen viele Vorteile: Bundesweit erwarten Sie interessante Führungen und Vorträge in den 2200 Kreis- und Ortsgruppen. Unsere Vertragspartner halten spezielle Angebote für Sie bereit. Viermal im Jahr informiert das BUNDMagazin über aktuelle Themen und Brennpunkte. Und nicht zuletzt ist der Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar.

Mitglieder werben Mitglieder, damit die BUNDFamilie weiter wächst.

Werben Sie neue Mitglieder. Entweder mit dem abgedruckten Coupon oder online unter www.bund.net. Nach Eingang des ersten Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen als kleines Dankeschön das von Ihnen gewählte Geschenk.



GESCHENK 3

Gutschein über 20 Euro. Im BUNDshop gibt es viele natürliche und schöne Produkte, auch zum Rettungsnetz für die Wildkatze. Wählen Sie den Gutschein für Ihre Mitgliederwerbung und suchen Sie sich ein individuelles Geschenk aus.

Telefon
030/275 86-479
info@bund.net

bitte wenden →

Ich wurde geboren

Ja, ich mache mich für den Natur- und Umweltschutz stark und werde jetzt BUNDmitglied. Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (mind. 50 €)
- Familienmitgliedschaft (mind. 65 €)
- Schüler, Azubi, Studentin (mind. 16 €)
- Erwerbslose, Alleinerziehende, Kleinrentner (mind. 16 €)
- Lebenszeitmitglied (einmalig mind. 1500 €)

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf Geburtsdatum

Telefon E-Mail

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen Ihrer Familienmitglieder hier ein. Familienmitglieder unter 27 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Ja, ich zahle per Einzugsgenehmigung

und spare Papier- und Verwaltungskosten; die Ersparnis kommt dem Umwelt- und Naturschutz zugute.

Bitte ziehen Sie den Betrag ab dem _____ bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

KontoinhaberIn

Konto-Nr. Bankleitzahl Bank

Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Kohlekraftwerke stoppen BUND und Klima-Allianz demonstrieren

Die Bundesregierung hat angekündigt, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40 Prozent zu senken. Gleichzeitig unterstützt sie den Bau neuer Kohlekraftwerke. Der BUND

und die insgesamt rund 25 geplanten Kohlekraftwerke sind die größte Bedrohung, die von Deutschland für das Klima ausgeht. Jedes einzelne Kraftwerk ist der Sargnagel für

Millionen Menschen, die weltweit von Überschwemmungen, Dürren und Krankheiten getroffen werden. Dagegen macht der BUND gemeinsam mit über 90 Umweltverbänden, Entwicklungsorganisationen, Kirchen und vielen weiteren Partnern mobil. Bei der Demonstration im hessischen Staudinger wird der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger einer der Hauptredner sein. Der BUND ruft seine Mitglieder dazu auf, gegen die verfehlte Energiepolitik der Bundesregierung und für klimaverträgliche Alternativen zur Kohle zu demonstrieren. Der Widerstand der Bürgerinitiativen und des BUND konnte schon sechs Kraftwerksprojekte stoppen. Die Weichen sind gestellt, damit der 13. September ein voller Erfolg wird. CDU/CSU und SPD müssen sich endlich von ihrer kohlefreundlichen Politik verabschieden.



Demo »Klimaschutz jetzt« am 8. Dezember 2007 in Berlin. Eine zweite Demonstration fand am gleichen Tag in Neurath statt.

ruft deswegen gemeinsam mit der Klima-Allianz zu Demonstrationen auf – und zwar am 13. September um 14 Uhr vor den Kohlekraftwerken Jänschwalde bei Cottbus in Brandenburg und Staudinger in Großkrotzenburg bei Hanau in Hessen. An beiden Standorten ist der Bau neuer Kraftwerksblöcke geplant. Jänschwalde, Staudinger



Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Jänschwalde oder Großkrotzenburg/Staudinger sucht oder anbieten möchte, wird bei der Mitfahrbörse der Klima-Allianz fündig – egal, ob die Anreise mit Bussen, Privat-PKWs oder Gruppentickets der Deutschen Bahn erfolgen soll.

► www.die-klima-allianz.de

Ich habe ein Mitglied geworben.

Ich habe ein neues BUNDmitglied geworben und meine Wunschprämie angekreuzt.

<input type="text"/>	
Name/Vorname	
<input type="text"/>	
Adresse	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beruf	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	E-Mail
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mitgliedsnummer	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>



BUNDladen-Gutschein

Sie suchen sich im www.bundladen.de Ihr Geschenk im Wert von 20 Euro selbst aus.



Der weiße Planet (DVD)

Arktischer Tierwelt ganz nah kommen.



T-Shirt »Wildkatzenretter«

Bitte wählen Sie Ihre Größe: S, M, L, XL, XXL.

Studie des Wuppertal-Instituts **Wie wir zukunfts- fähig werden**

Am 14. Oktober wird sie in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt: die neue Studie des Wuppertal-Instituts »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt«. Mit dieser Studie wollen die Herausgeber – der BUND sowie die evangelischen Entwicklungsorganisationen Brot für die Welt und Evangelischer Entwicklungsdienst – eine gesellschaftliche Debatte darüber anstoßen, wie in Deutschland ein Kurswechsel hin zu einer Nachhaltigkeitspolitik gelingen kann, die diesen Namen verdient. Die Studie erscheint im Fischer-Verlag. Auf



über 600 Seiten werden die Hindernisse und Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Politik in internationaler Verantwortung beleuchtet.

Als Einstieg ist dieser Tage die Broschüre »Einblicke« erschienen, die auf 36 Seiten neugierig auf »Zukunftsfähiges Deutschland« machen soll. Die Broschüre ist kostenlos in der Bundesgeschäftsstelle erhältlich. Mehr über die Studie, die Herausgeber und AutorInnen sowie nützliche Links sind zu finden auf

»www.zukunftsfahiges-deutschland.de«. Weitere Angebote folgen – für Interessierte sowie alle BUND-Gruppen, die zur gesellschaftlichen Debatte beitragen und Veranstaltungen auf den Weg bringen wollen.

Sehr fix war die Ökostation Freiburg: Zwei Tage nach der Buchpremiere findet dort eine Veranstaltung mit Wolfgang Sachs statt, der als Projektleiter im Wuppertal-Institut für »Zukunftsfähiges Deutschland« verantwortlich war.

*Kontakt: Dr. Norbert Franck,
norbert.franck@bund.net*



Die neue Geschäftsführung: Eva Nolte und Olaf Bandt.

Bundesgeschäftsstelle

Neues Geschäftsführungsteam

Die Bundesgeschäftsstelle hat zum 1. Juli 2008 strukturelle Veränderungen vorgenommen. Das neue Geschäftsführungsteam besteht nun aus Eva Nolte und Olaf Bandt. Eva Nolte, Jahrgang 1966, leitet seit dem Jahr 2004 den kaufmännischen Bereich des BUND. Sie verantwortet in der neuen Geschäftsführung künftig die Aufgabenfelder Finanzen, Personal, EDV, Mitgliederservice und Verwaltung.

Olaf Bandt, Jahrgang 1959, ist bereits seit 1992 für den BUND tätig. Von 1998 an leitete er den bisherigen Bereich Fachpolitik. Neben seiner neuen Aufgabe als Direktor für Politik und Kommunikation betreut er als Vorstandsmitglied des Internationalen Netzwerks »Friends of the Earth« auch die internationale Arbeit des BUND.

Online-Wettbewerb

Mein Klima. Meine Zukunft. Ohne Kohlekraftwerke.

Alle reden vom Klimaschutz. Aber anstatt die CO₂-Bremse zu ziehen, plant Deutschland mehr als 25 Kohlekraftwerke neu zu errichten. Das Klima schützen mit der Technik von vorgestern? »Klima schützen – Kohlekraftwerke ins Museum!« Unter diesem Motto ruft der BUND zum Kreativwettbewerb auf: Greifen Sie zu Filzstift, Farbe oder Fotoapparat und machen Sie Ihr eigenes Bild. Schicken Sie uns bis zum 15. November 2008 Ihre Zeichnungen, Collagen, Fotos und Ihren guten Grund, weshalb Deutschland keine neuen Kohlekraftwerke mehr braucht. Mitmachen lohnt sich – Ihr Motiv kommt in die Zeitung: Drei

Wettbewerbsbeiträge machen wir zu Kampagnenmotiven: Am Klimaktionstag zur UN-Klimakonferenz (6. Dezember) werden sie als Teil einer Zeitungsanzeige den Widerstand gegen die Kraftwerksneubauten an drei Stellen unterstützen.

Die Plätze vier bis zehn gewinnen das Klimaspiel »Keep Cool« bzw. das Buch »Klimacountdown«. Den Kindern gehört die Zukunft. Deswegen freuen wir uns besonders über Einsendungen von jungen Menschen! Ein Anzeigenmotiv ist für eine/n Teilnehmer/in unter 14 Jahren reserviert!

Jetzt mitmachen und abstimmen:
»www.bund.net/kohle-stoppen«.